

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:19741-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Offenburg: Geologische und geophysikalische Beratung
2019/S 010-019741**

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Ergebnisse des Vergabeverfahrens

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) **Name und Adressen**
Regierungspräsidium Freiburg — Dienstsitz Offenburg
Wilhelmstraße 24
Offenburg
77654
Deutschland
Kontaktstelle(n): Panajotis Katinakis
Telefon: +49 78112471-1692
E-Mail: panajotis.katinakis@rpf.bwl.de
Fax: +49 78112471-1700
NUTS-Code: DE134
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.rp-freiburg.de>

- I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Regional- oder Kommunalbehörde

- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Umwelt

Abschnitt II: Gegenstand

- II.1) **Umfang der Beschaffung**

- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim — Ingenieurleistungen Geotechnik

- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
71351200

- II.1.3) **Art des Auftrags**
Dienstleistungen

- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Der geplante Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim (RHR IMO) des IRP befindet sich im Ortenaukreis. Er umfasst Teile der Gemarkungen von Schwanau (Ortsteil Ottenheim), Meißenheim und Neuried (Ortsteil Ichenheim). Die vor 1970 bei Hochwasser überströmten Bereiche der Teilräume werden heute

überwiegend forstwirtschaftlich genutzt. Im geplanten Rückhalteraum ist ein Retentionsvolumen von mind. 5,8 Mio. m³ zu schaffen. Dazu sind umfangreiche Planungen für Neubau- und Ersatzmaßnahmen von Bauwerken notwendig, damit die benötigte Planfeststellung erreicht werden kann. Zur Durchführungen dieser Planungen wird über 3 Lose eine geotechnische Beratung, samt der Betreuung der dazu notwendigen Aufschluss- und Laborarbeiten benötigt.

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

II.1.7) **Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.)**

Wert ohne MwSt.: 172 527.33 EUR

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Los 1

Los-Nr.: 1

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71310000

71332000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE134

Hauptort der Ausführung:

Schwanau, Neuried.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Für den RHR IMO wurde im Juni 1992 der Abschlussbericht der Voruntersuchungen erstellt. Seither wurden weitere vorbereitende Untersuchungen (Umweltverträglichkeitsstudie mit Stand Status quo Prognose, hydraulische Berechnungen, Grundwassermodell, erste Baugrunduntersuchungen, u.a.) durchgeführt. Diese sind aber noch nicht vollständig oder abgeschlossen.

Im Jahr 2016 wurden die Leistungsphasen 1 bis 4 der Objektplanung der Ingenieurbauwerke sowie die Fachplanungen für die Tragwerksplanung und technische Ausrüstung zur Erreichung der Planfeststellung über 3 Lose vergeben. Entsprechend des Planungsstandes werden nun Beratungsleistungen der Geotechnik notwendig. Hierzu sollen die Beratungsleistungen Geotechnik gemäß Ziffer 1.3 der Anlage 1 zu § 3 Absatz 1 HOAI 2013 vergeben werden. Mit diesen Beratungsleistungen soll auch die Betreuung der dazu notwendigen Aufschluss- und Laborarbeiten als besondere Leistung mit vergeben werden. Die rund 30 Bauwerke (mit unterschiedlichster Größe und Anforderungen) wurden in 3 Teillose unterteilt, um eine zügige Bearbeitung und baldige Vorlage der Ergebnisse bis Herbst 2019 zu gewährleisten.

Bauwerke im Los 1:

L1-1-Bauwerk 7.10

L1-2-Gesteuertes Einlassbauwerk mit Baugrubenumschließung

L1-3-Gesteuertes Überleitungsbauwerk im Leipfad => vom Rhein zum Einlassbauwerk (im HWD VIII)

L1-4-Zulaufgerinne vom Rhein zum Einlassbauwerk

L1-5-Regelungsbauwerk mit Leitdämmen im Seitengraben (ehemalige SEK-Verlängerung)

L1-6-Verbindungsstraße Kieswerk Vogel mit Rheinkiesverladestation; Länge ca. 800 m, mit Neubau Brücke und Abriss Doppelbauwerk Bauwerk 8.01 und 8.24

L1-7-Regelungsbauwerk im Altrheinzug (ARZ/Vogelkanal (BW 15) (Q bis zu ca. 5-10 m³/s)

L1-8-Überleitungsgerinne vom ARZ in den RHR (Q bis zu ca. 5-10 m³/s) bis Martelsaukehle

L1-9-Auslassbauwerk mit Baugrubenumschließung

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Bewertung Projektleitung / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Bewertung Hauptbearbeiter Gutachten / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Bewertung Hauptbearbeiter Feldarbeit / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Bewertung Organisation/Qualitätssicherung/Kapazitäten / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Gesamteindruck / Gewichtung: 10

Preis - Gewichtung: 25

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Los 2

Los-Nr.: 2

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71310000

71332000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE134

Hauptort der Ausführung:

Schwanau, Neuried.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Für den RHR IMO wurde im Juni 1992 der Abschlussbericht der Voruntersuchungen erstellt. Seither wurden weitere vorbereitende Untersuchungen (Umweltverträglichkeitsstudie mit Stand Status quo Prognose, hydraulische Berechnungen, Grundwassermodell, erste Baugrunduntersuchungen, u.a.) durchgeführt. Diese sind aber noch nicht vollständig oder abgeschlossen.

Im Jahr 2016 wurden die Leistungsphasen 1 bis 4 der Objektplanung der Ingenieurbauwerke sowie die Fachplanungen für die Tragwerksplanung und technische Ausrüstung zur Erreichung der Planfeststellung über 3 Lose vergeben. Entsprechend des Planungsstandes werden nun Beratungsleistungen der Geotechnik notwendig. Hierzu sollen die Beratungsleistungen Geotechnik gemäß Ziffer 1.3 der Anlage 1 zu § 3 Absatz 1 HOAI 2013 vergeben werden. Mit diesen Beratungsleistungen soll auch die Betreuung der dazu notwendigen Aufschluss- und Laborarbeiten als besondere Leistung mit vergeben werden. Die rund 30 Bauwerke (mit unterschiedlichster Größe und Anforderungen) wurden in 3 Teillöse unterteilt, um eine zügige Bearbeitung und baldige Vorlage der Ergebnisse bis Herbst 2019 zu gewährleisten.

Bauwerke im Los 2:

L2-1-Rohrdurchlass Martelsaukehle (Q bis zu ca. 5-10 m³/s)

L2-2-Beflutungsgerinne

L2-3-Trenndamm zw. RSG und RHR

L2-4-Pumpwerk Ottenheimer Mühlbach, fällt weg wenn Umleitung MB Ottenheim gebaut wird

L2-5-Pumpwerk Meißenheimer Mühlbach

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Bewertung Projektleitung / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Bewertung Hauptbearbeiter Gutachten / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Bewertung Hauptbearbeiter Feldarbeit / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Bewertung Organisation/Qualitätssicherung/Kapazitäten / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Gesamteindruck / Gewichtung: 10

Preis - Gewichtung: 25

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Los 3

Los-Nr.: 3

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71310000

71332000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE134

Hauptort der Ausführung:

Schwanau, Neuried.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Für den RHR IMO wurde im Juni 1992 der Abschlussbericht der Voruntersuchungen erstellt. Seither wurden weitere vorbereitende Untersuchungen (Umweltverträglichkeitsstudie mit Stand Status quo Prognose, hydraulische Berechnungen, Grundwassermodell, erste Baugrunduntersuchungen, u.a.) durchgeführt. Diese sind aber noch nicht vollständig oder abgeschlossen.

Im Jahr 2016 wurden die Leistungsphasen 1 bis 4 der Objektplanung der Ingenieurbauwerke sowie die Fachplanungen für die Tragwerksplanung und technische Ausrüstung zur Erreichung der Planfeststellung über 3 Lose vergeben. Entsprechend des Planungsstandes werden nun Beratungsleistungen der Geotechnik notwendig. Hierzu sollen die Beratungsleistungen Geotechnik gemäß Ziffer 1.3 der Anlage 1 zu § 3 Absatz 1 HOAI 2013 vergeben werden. Mit diesen Beratungsleistungen soll auch die Betreuung der dazu notwendigen Aufschluss- und Laborarbeiten als besondere Leistung mit vergeben werden. Die rund 30 Bauwerke (mit unterschiedlichster Größe und Anforderungen) wurden in 3 Teillöse unterteilt, um eine zügige Bearbeitung und baldige Vorlage der Ergebnisse bis Herbst 2019 zu gewährleisten.

Bauwerke im Los 3:

L3-1-Profil 2 = Rohrdurchlässe im Nord-Süd-verlaufenden Waldwirtschaftsweg

L3-2-Bauwerk 8.37

L3-3-Durchlässe Schützenkehle-Schleienloch

L3-4-Bauwerk 8.93/Meißenheimer Faschinat

L3-5-Bauwerk 8.05

L3-6-Bauwerk 8.42

L3-7-Bauwerk 8.09

L3-8-Bauwerk 8.10a

L3-9-BW 8.28

L3-10-BW 8.30

L3-11-BW 8.31

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Bewertung Projektleitung / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Bewertung Hauptbearbeiter Gutachten / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Bewertung Hauptbearbeiter Feldarbeit / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Bewertung Organisation/Qualitätssicherung/Kapazitäten / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Gesamteindruck / Gewichtung: 10

Preis - Gewichtung: 25

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABL.: [2018/S 184-416663](#)

IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Los-Nr.: 1

Bezeichnung des Auftrags:

Los 1

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

07/01/2019

V.2.2) **Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bieter aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bieter aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 3

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Ingenieurgruppe Geotechnik Breder Hintner Scherzinger Wunsch Partnerschaft mbH Beratende Ingenieure
Lindenbergstraße 12

Kirchzarten

79199

Deutschland

Telefon: +49 766193191-0

E-Mail: info@ingenieurgruppe-geotechnik.de

Fax: +49 766193191-75

NUTS-Code: DE132

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 79 901.70 EUR

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 2

Los-Nr.: 2

Bezeichnung des Auftrags:

Los 2

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

07/01/2019

V.2.2) **Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bieter aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bieter aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 3

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Björnsen Beratende Ingenieure GmbH

Maria Trost 3

Koblenz

56070

Deutschland

Telefon: +49 2618851-0

E-Mail: info@bjoernsen.de

Fax: +49 2618851-191

NUTS-Code: DEB11

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 45 434.40 EUR

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 3

Los-Nr.: 3

Bezeichnung des Auftrags:

Los 3

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

07/01/2019

V.2.2) **Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bieter aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bieter aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 3

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Ingenieurgruppe Geotechnik Breder Hintner Scherzinger Wunsch Partnerschaft mbH Beratende Ingenieure
Lindenbergstraße 12

Kirchzarten

79199

Deutschland

Telefon: +49 766193191-0

E-Mail: info@ingenieurgruppe-geotechnik.de

Fax: +49 766193191-75

NUTS-Code: DE132

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 47 191.23 EUR

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Alle Unterlagen der Ausschreibung standen auf der Internetseite <http://vof.istw.de> allen Bewerbern/Bietern zur Verfügung.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe
Durlacher Allee 100
Karlsruhe
76137
Deutschland
Telefon: +49 721926-8730
E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de
Fax: +49 721926-3985
Internet-Adresse: <http://www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Auszug aus: „Allgemeine Hinweise zur Anrufung der Vergabekammer“ der Vergabekammer Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe vom 26.3.2018:

„... 2. Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf schriftlichen Antrag hin ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten durch Nichtbeachten von Vergabevorschriften geltend macht. Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1-3 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen und in der Regel vor Anrufung der Kammer gerügt hat bzw., wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe/Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat. Ferner ist ein Antrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

3. Der Nachprüfungsantrag soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Er ist unverzüglich zu begründen (§ 161 Abs. 1 GWB). Die Begründung muss die Bezeichnung des Antragsgegners mit Anschrift, eine Beschreibung der behaupteten Rechtsverletzung mit Sachverhaltsdarstellung und die Bezeichnung der verfügbaren Beweismittel enthalten. Es ist auch darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht (§ 161 Abs. 1 und 2 i.V. m. § 97 Abs. 6 GWB) und dass gegenüber dem Auftraggeber ordnungsgemäß gerügt wurde (§ 160 Abs. 3 GWB). Die sonstigen Beteiligten sollen, soweit bekannt, benannt werden (§ 161 Abs. 2 GBW).

4. Einen bereits erteilten Zuschlag kann die Kammer nicht wieder aufheben (§ 168 Abs. 2 GWB). Allerdings kann ein Zuschlag bzw. Vertrag unwirksam und damit ein Nachprüfungsverfahren zulässig sein, wenn ein förmliches Vergabeverfahren gar nicht durchgeführt wurde oder der Auftraggeber die Bieter oder Bewerber, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, vor Auftragserteilung hiervon nicht informiert hat. Einzelheiten hierzu, auch zu Fristen und Inhalt der Information finden sich in den §§ 134, 135 GWB. In der Regel darf ein Vertrag erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information bzw. 10 Kalendertage bei Versand auf elektronischem Wege geschlossen werden.

5. Die Durchführung des Verfahrens löst nach § 182 GWB Gebühren aus, die in der Regel mindestens 2 500 EUR und höchstens 50 000 EUR betragen. Voraussetzung für eine Verfahrenseinleitung ist die Zahlung eines Vorschusses von mindestens 2 500 EUR. Soweit ein Verfahrensbeteiligter unterliegt, hat er die Kosten einschließlich der gegnerischen notwendigen Aufwendungen und ggf. die Kosten der Beigeladenen zu tragen. Hierzu können auch Rechtsanwaltskosten zählen, wenn die Beiziehung eines Bevollmächtigten notwendig war.

6. Die Partei, die unterliegt, kann mit der sofortigen Beschwerde das Oberlandesgericht Karlsruhe anrufen (§171 Abs. 3 GWB). Die Beteiligten müssen sich dort grundsätzlich durch einen Rechtsanwalt vertreten lassen (§ 172 Abs. 3 GWB).“

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Durlacher Allee 100

Karlsruhe

76137

Deutschland

Telefon: +49 721926-8730

E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de

Fax: +49 721926-3985

Internet-Adresse: www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

14/01/2019